

Fachinformationen für das Gesundheitswesen



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist beauftragt, Mindeststandards für klinische Risikomanagementsysteme in Krankenhäusern festzulegen.

Für Hygienefachkräfte – übrigens auch für diejenigen, die in stationären Einrichtungen arbeiten – ist dieser Auftrag schon längst überfällig. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit erklärt in seiner überaus lesenswerten Handlungsanweisung die entscheidenden Begriffe. „Risiko“ ist in diesem Kontext „eine Unsicherheit in der Versorgung von Patienten, die mit einer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit“ Patienten, Beteiligte und die Organisation selbst schädigt. Will man diese Risiken identifizieren und nachhaltig reduzieren, gelingt dies nur in einem systemischen Ansatz, der alle Einflussfaktoren berücksichtigt. Das Aktionsbündnis schlägt vor, einen Risikomanager mit der Beobachtung und Bewertung aller geplanten Maßnahmen zu betrauen. Dabei sind die Anforderung der DIN EN ISO 9001 zugrunde zu legen. Erfolgreiche Risikomanager sind dann ihr Gehalt wert, wenn die Sicherheitskultur aufmerksam bereit steht, sobald das Kind Kurs auf den Brunnen nimmt. Dies ist im Wesentlichen auch der Auftrag der Hygiene und somit nicht neu. Dennoch ist der Ansatz des Aktionsbündnisses wertvoll und aussichtsreich, weil bewährte Methoden und Instrumente in dieser Empfehlung zusammengeführt werden. Und das ist eigentliche Aufgabe: Die Geschäftsführung müsste alle hausinternen Experten an einen Besprechungstisch bringen.

Fazit: 2017 wird ein spannendes Jahr für Sie als Hygienefachkraft und wir begleiten Sie dabei!

Ihr Behr's Team

Gesundheitsforschung – Entwicklung neuer Antibiotika muss weiter vorangetrieben werden

Das Bundesgesundheitsministerium unterstützt den Start der Globalen Partnerschaft für Antibiotika-Forschung und Entwicklung (Global Antibiotic Research and Development Partnership – GARD).

Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe: „Wenn Antibiotika nicht mehr wirken, bricht eine tragende Säule unserer Gesundheitsversorgung weg. Deshalb ist ein verantwortungsvoller Umgang mit neuen und bereits vorhandenen Antibiotika entscheidend. Außerdem muss die Forschung und Entwicklung neuer Antibiotika

weiter vorangetrieben werden. Die Globale Partnerschaft für Antibiotika-Forschung und Entwicklung (GARD) ergänzt mit ihrem Fokus auf die weltweit dringendsten Resistenzprobleme in hervorragender Weise die bereits bestehenden Forschungsbemühungen. Wir haben den Aufbau der GARD eng begleitet und freuen uns sehr, dass die Partnerschaft nun ihre Arbeit aufnehmen kann.“

Pressemitteilung des Bundesgesundheitsministeriums vom 25. Mai 2016 ■

Zika-Virus – Gefahr im Anflug?

Zika-Viren waren selbst vielen Infektiologen bis zum aktuellen Ausbruch noch völlig unbekannt. Inzwischen hat der wenig beachtete Erreger eine Epidemie mit Millionen Infektionen in Lateinamerika ausge-

löst und ist zu einer globalen Gesundheitsgefahr geworden. Die anfänglichen Zweifel an einem Zusammenhang zwischen der Zika-Virus-Epide-

Fortsetzung Seite 2

In dieser Ausgabe lesen Sie

Gesundheitsforschung – Entwicklung neuer Antibiotika muss weiter vorangetrieben werden	1
Zika-Virus – Gefahr im Anflug?	1
HYGIENE im TEST 4. Folge	2
Infektiologie aktuell	5
Robert Koch-Institut: Schwerpunktthema Gesundheit von Migranten und Geflüchteten	6
Der Gesetzesmarathon des BGM Gröhe	7
Termine	8